

Hubert Frankemölle

Der Jude Jesus und die Ursprünge des Christentums

Inhalt

<i>Vorwort.</i>	7
<i>1. Das Problem der historischen Rekonstruktion.</i>	11
1.1 Umfang und Art der Quellen.	11
1.2 Heutige Rezipienten.	13
1.3 Vielfältiges Frühjudentum.	19
1.4 Methoden der Rückfrage.	25
<i>2. Historische und narrative biographische Daten Jesu</i>	30
<i>3. Die Lebenswelt Jesu.</i>	38
3.1 Jesus als galiläischer Jude.	38
3.2 Zur historischen Begründung der Offenbarungsgewissheit Jesu.	40
3.3 Identität Jesu durch Abgrenzung?.	44
3.4 Jesus und die Herrschaft der Römer.	46
<i>4. Jesu Verkündigung im Wort.</i>	48
4.1 Die Eschatologie Jesu im frühjüdischen Kontext	50
4.2 Die prophetische Basileia-Verkündigung Jesu	55
a) „Die Gottesherrschaft ist da“ (Mk 1,15).	56
b) „Mit der Gottesherrschaft ist es wie mit ...“	57
c) Jesu Theo-logie als Rede von Gott und von seinem Handeln.	58
4.3 Jesus als prophetischer Tora-Deuter.	61
4.4 Jesus als Offenbarungstheologe.	67
4.5 Jesus als Weisheitstheologe.	69
4.6 Jesus, ein apokalyptischer Theologe?.	71

5. <i>Jesu Verkündigung im Tun.</i>	74
5.1 Wundergeschichten Jesu.	76
5.2 Symbolische Handlungen Jesu: Kirche im Werden.	78
a) Jünger, Jüngerinnen, Petrus, die Zwölf.	79
b) Kranke, Zöllner, Sünder und Kinder.	80
c) Nichtjuden.	82
d) Mahlzeiten und letztes Mahl Jesu.	83
5.3 Der Weg Jesu in den Tod.	85
6. <i>Innerjüdische Aspekte als Ursachen der späteren Trennung von Judentum und Christentum.</i>	91
7. <i>Die Einzigkeit Gottes und der geschichtliche Jesus</i>	99
<i>Bibliographie.</i>	107